

Klinikum Südwest

Abteilung für Hämatologie und Onkologie

Beispielweg 8

70199 Stuttgart

Patientenname: Max Mustermann

Geburtsdatum: 01.01.1970

Datum: 26.05.2024

**Diagnose:**

Nicht-kleinzelliges Bronchialkarzinom

TNM: T2 N1 M0

**Pathologie:**

Histologie: ER+

Grading: 35%

HER2: G2

Ki-67: G2

Östrogenrezeptor: PR-

Progesteronrezeptor: positiv

**Klinischer Verlauf:**

In der Nachsorge fanden sich keine Hinweise auf ein Rezidiv. Unter der laufenden Chemotherapie kam es zur Besserung des Allgemeinzustandes. Die interdisziplinäre Tumorkonferenz empfahl ein multimodales Vorgehen. Histopathologisch wurde ein Adenokarzinom mit mäßiger Differenzierung gesichert.

Die letzte MRT zeigte stabile posttherapeutische Verhältnisse. Unter der laufenden Chemotherapie kam es zur Besserung des Allgemeinzustandes. Im Verlauf der Behandlung zeigten sich teils

deutliche Nebenwirkungen. In der Nachsorge fanden sich keine Hinweise auf ein Rezidiv.

Histopathologisch wurde ein Adenokarzinom mit mäßiger Differenzierung gesichert. Die interdisziplinäre Tumorkonferenz empfahl ein multimodales Vorgehen. In der Nachsorge fanden sich keine Hinweise auf ein Rezidiv. Die CT-Bildgebung dokumentierte eine stabile Krankheitslage.

Unter der laufenden Chemotherapie kam es zur Besserung des Allgemeinzustandes. Die CT-Bildgebung dokumentierte eine stabile Krankheitslage. Im Verlauf der Behandlung zeigten sich teils deutliche Nebenwirkungen. Die Patientin stellte sich mit neu aufgetretenen Beschwerden vor.

**Laborwerte vom 21.05.2024:**

Parameter	Wert	Einheit	Referenz
GGT	3.95	mg/dl	0.6-1.2
CRP	4.48	10 <sup>9</sup> /l	<0.5
CRP	8.46	g/dl	<0.5
LDH	13.89	g/dl	35-45
CRP	3.84	U/l	0.6-1.2

**Verlaufskontrolle / Follow-up:**

Im Verlauf der Behandlung zeigten sich teils deutliche Nebenwirkungen. Histopathologisch wurde ein Adenokarzinom mit mäßiger Differenzierung gesichert. Die letzte MRT zeigte stabile posttherapeutische Verhältnisse. In der Nachsorge fanden sich keine Hinweise auf ein Rezidiv.

In der Nachsorge fanden sich keine Hinweise auf ein Rezidiv. Die interdisziplinäre Tumorkonferenz empfahl ein multimodales Vorgehen. Die CT-Bildgebung dokumentierte eine stabile Krankheitslage.

Die Patientin stellte sich mit neu aufgetretenen Beschwerden vor.

Mit freundlichen Gruessen

Dr. med. Hans Meier